

LVR-Landesmuseum in Bonn

Wilde Grüße aus dem Delirium

Von Thomas Kliemann

BONN. Am 15.3.1969 habe ich die Orient-Tierung verloren", steht unter einem in der Art von Mirò glutrot gehaltenen Bild mit Tentakeln, aus denen kleine Totenköpfe sprießen. 1993 hat Blalla W. Hallmann dieses Bild gemalt. Da hatte er die schlimme Zeit der wohl durch einen USA-Aufenthalt ausgelösten schizophrenen Psychose, der schweren Abstürze und Klinikaufenthalte hinter sich, hatte im Wahn sein gesamtes verfügbares Frühwerk vernichtet.

Bild 1 von 2



Bild gewordener Alptraum: Blalla W. Hallmanns Gemälde 'Die einsame Angst und Verzweiflung des Louis Soutter', 1985, aus der Sammlung des Kölner Arztes Hartmut Kraft. Foto: LVR-Landesmuseum

Drei Jahre nach dem roten Bild setzte sich Blalla in einem Anflug akuter Schaffenswut hin und zeichnete sich unter dem Titel "Der Weg, die Wahrheit und das Leben" sein Leben von der Seele, rekapitulierte in 149 Linolschnitten, was ihm seit seiner Geburt widerfahren war. Mit "Welche Teufel mich auf die Erde zerrten, weiß der Himmel! Schwere Steißgeburt an einem Sonntagmorgen im März 1941" startet die Höllenfahrt durch Ballas Leben. Mit einem unverhohlen mit Nazi-Ikonografie kokettierenden Blatt "Heim, mir reicht's" schließt der Künstler 54-jährig seinen Bericht ab.

Erstmals wurden nun Texte und Blätter dieser brachialen Tour d'horizon gemeinsam und komplett publiziert. Das LVR-Landesmuseum zeigt den einzigartigen Zyklus aus der Sammlung Hartmut Kraft, die auch Gemälde und Zeichnungen umfasst, im Rahmen der "Szene Rheinland" unter dem Titel "Ecce Blalla! Abstürze und Höhenflüge".

Im Rheinland, im Brühler Atelier, traf der Kölner Nervenarzt, Psychoanalytiker und Sammler Kraft 1983 den Maler Wolfgang Ewald Hallmann, genannt Blalla. Kraft arbeitete damals an seinem Buch über "Grenzgänger zwischen Kunst und Psychiatrie". Es war eine Zeit als die "Kunst der Geisteskranken", die der "Outsider" und die "Art Brut" neu bewertet wurden. Was jetzt wieder geschieht: Massimiliano Gioni öffnet in seiner umfassenden Ausstellung im Zentrum der diesjährigen Kunstbiennale in Venedig den Blick für die Lebens- und Weltmodelle der "Outsider".

Hallmanns gewaltiger und gewalttätiger Bilderbogen, der nichts auslässt, ob pornografisch oder politisch inkorrekt, und letztlich auch dem Protagonisten Blalla nichts erspart, hätte gut in Gionis Ausstellung gepasst. Virtuos bewegen sich seine Blätter im Fundus der Geschichte der Mediums: Man erkennt Anregungen durch die Bildpolemik früher Drucke aus der Reformationszeit, fühlt sich an die Deutlichkeit und Naivität christlicher Votiv-Tafeln erinnert.

Hallmann setzt Fotografien, wie den Schnapsschuss des Kölner Fotografen Dietmar Schneider, der Blalla auf dem Klo ablichtete, in Linoldrucktechnik um, und er lässt sich von Porno-Magazinen zu detailversessenen Zeichnungen

inspirieren. Sex spielt in seinem tagebuchartigem Zyklus ebenso eine wichtige Rolle wie die Verbildlichung nächtlicher Alpträume und Wahnschübe.

Der Besucher der exzellenten Ausstellung erlebt durch den Zyklus Hallmanns bizarre Lebensgeschichte, die im Niederschlesischen beginnt, die Entbehrungen der frühen Nachkriegszeit schildert. Der Vater stirbt früh an den Folgen von Kriegsverwundungen. 1957 beginnt Hallmann ein wenig erfolgreiches Kunststudium in Düsseldorf, geht dann an die Nürnberger Kunstakademie. "Ich bin ein leicht erregbarer Mensch, ständig in die schönsten Frauen verliebt, mit Herzbruch und so", schreibt er 1963.

Das Bild dazu zeigt ein Porno-Modell. Blallas Bilderbogen steigt mit simplen und unglaublich komplexen Blättern hinab in das Delirium von Alkohol, Drogen und Wahnsinn - und wieder hinaus. Als er 1996 seinen Zyklus schuf, muss Hallmann schon geahnt haben, dass er nicht mehr lange leben würde, meint der Sammler Kraft. Nur so sei diese künstlerische Explosion zu erklären. Ein Jahr später erlag Blalla W. Hallmann 56-jährig in Windsheim einer Krebserkrankung.

Info: LVR-Landesmuseum, Colmantstraße 14-16; bis 5. Januar. Katalog (Salon Verlag) 39,80 Euro. Eröffnung: heute, 19 Uhr

Artikel vom 15.10.2013

ARTIKEL ZUM THEMA

powered by 



Eine spannende Ausstellung im Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Wie sich die Herzen wogend erheben! Wie alle Sinne wonnig erbeben! Zu diesen Worten aus dem Munde Tristan und Isolde muss man sich noch die rauschhafte Musik Richard Wagners ... [mehr...](#)



Röhrlinge sind gute Pilze für angehende Sammler

Steinpilz, Birkenpilz, Marone: Auf diese Pilze sollten sich Anfänger beim Sammeln konzentrieren. Das sind nicht nur gute Speisepilze, man kann sie zudem nur schwer verwechseln. [mehr...](#)



Kunst der Stunde im Einkaufszentrum

Jugendliche von vier Schulen präsentieren ihre Werke: Willkommen in der schönen neuen Welt. Dieser Schriftzug sticht dem Betrachter direkt ins Auge. Darüber zeigt sich eine ... [mehr...](#)



Gesetz gegen Telefon- und Internet-Abzocke in Kraft

Verbraucher sind künftig besser vor unseriösen Geschäftspraktiken im Internet und am Telefon geschützt. Das sieht ein Gesetzespaket vor, das nun in Kraft getreten ist. Hier die ... [mehr...](#)

Gesetzespaket gegen Verbraucher-Abzocke in Kraft

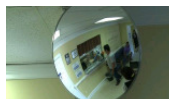
Verbraucher sind künftig besser vor unseriösen Geschäftspraktiken im Internet und am Telefon geschützt. Das sieht ein Gesetzespaket vor, das heute in Kraft getreten ist. Bei ... [mehr...](#)

Video-Empfehlungen

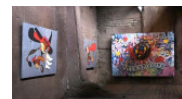
powered by 



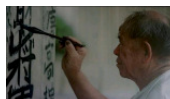
Buchtipp: Die Kunst einen Bleistift zu spitzen



"Obamacare" tritt in Kraft



Urban-Art-Biennale im Stahlwerk



Hongkongs Graffiti-König: Kampf um sein Erbe

Weitere Artikel aus der Rubrik

- **"Pussytube" im Kalkuhl-Gymnasium** Essener Studenten stoßen mit ihrem Stück rege Diskussion an
- **Oberkasseler Literaturherbst** Autoren lesen eine Woche lang
- **Kai von Westerman** "Maus"-Kameramann zeigt seine Regiearbeit "Polnische Trilogie"
- **Pantheon in Bonn** Chor BonnVoice mit überzeugender zweiter Konzerthälfte
- **Karl Dall im Pantheon** "Ich hab' die Leute ganz gut im Griff"
- **Kidnerbuch** "Kinder ins Konzert" zeigt Paddington Bär
- **Rainer Pause in "Das letzte Gericht"** Fritz Litzmanns Solofinale im Pantheon
- **Bonner Oper** Eckart von Hirschhausen - Der Herr Doktor kommt
- **Lesung** "Trainspotting"-Autor Irvine Welsh zu Gast bei Thalia im Metropol
- **Junges Theater Bonn** Das Dschungelbuch - Tierischer Spaß mit Mowgli, Balou und Baghira
- **Vielfarbiger Dialog** Duo Barna begeisterte in der Trinitatiskirche
- **Harmonie in Endenich** Randy Hansen & Band begeistern
- **Jean Paul Imbert in St. Joseph** Farbenreiches Orgelspiel
- **Beethovenhalle in Bonn** George Gershwins Klassiker stand beim Kinderkonzert im Mittelpunkt
- **Bonner Oper** Puccinis "Tosca" - Lust und Qual
- **Haus der Springmaus** Gaby Köster - Der Glanz vergangener Zeiten
- **Rupert Schieche im Pantheon Casino** Eine Mauer und ein Blümchen
- **Theater im Ballsaal** Beifall für die Jubiläumsproduktion "LooLooLoop"
- **Haus der Springmaus** Bei Claus von Wagner geht es Schlag auf Schlag
- **Alter Malersaal in Bonn** Mark Daniel Hirschs Inszenierung von "Dido und Aeneas"



General-Anzeiger Abo-Bestellung